

BEREICH SARBEITER

von
Geoffrey Hoppe

Übersetzung: Birgit Junker

Lektorat: Gerlinde Heinke

Adamus sagt, dass in den anderen Bereichen rege Betriebsamkeit herrscht, da wir dem Himmelskreuz am 22. März näher kommen. Die Engelwesen treffen die letzten Vorbereitungen. Die Mitglieder unseres himmlischen Gegenstücks, des Crimson Council, beobachten das Bewusstsein und die Energien unseres Planeten mit großem Interesse. Shaumbra, die in den letzten Jahren hinübergewechselt sind, fokussieren sich auf die Verbindungen zwischen den anderen Bereichen und den Shaumbra, die sich noch auf dem Planeten befinden. Adamus, Tobias, Kuthumi und Tausende von aufgestiegenen Meistern arbeiten enger denn je mit uns zusammen, da sie um die Bedeutung des Ereignisses wissen und weil sie wissen, dass es momentan besondere Herausforderungen für uns darstellt.

Am Ende der letzten Keahak-Sitzung sprach Adamus das Thema Zweifel an und sagte, dass wir uns den Luxus des Zweifels nicht leisten könnten, räumte aber auch ein, dass dies gerade jetzt eines der größten Themen in unserem Leben sein wird. Der Zweifel kommt jetzt auf, weil wir uns seit Tausenden von Jahren auf die Apokalypse vorbereiten. Ein Teil von uns fragt sich, ob es jetzt wirklich soweit ist. In der Vergangenheit gab es viele Karotten, Versprechungen und Irrtümer; viele trügerische Gurus mit ihren Behauptungen über die verheißene Zeit. *Kein Wunder, dass wir daran zweifeln, dass es jetzt soweit ist.* Unsere Erwartungen wurden aufgeblasen, nur um dann zu zerplatzen.

Ich habe lange und ernsthafte Gespräche mit Adamus über das Himmelskreuz geführt. "Du hast alles auf eine Karte gesetzt, Ehrwürdiger Adamus. Du nennst es sogar die Apokalypse. Du gibst dem Ganzen quasi einen biblischen Status."

"Und was willst du damit sagen...?", antwortete der selbsternannte Präsident des Clubs der Aufgestiegenen Meister.

"Was ist, wenn nichts passiert?" fragte ich ganz unschuldig. In diesem Moment glaubte ich im Hintergrund einen lauten Donner zu hören und erkannte dann, dass es Adamus war, der so laut lachte, dass er die Himmel erschütterte. Ich fuhr fort. "Es freut mich, dass du es lustig findest, aber nach allem, was du in den Shouds und Keahak und Himmelskreuz Teil 1 und Teil 2 gesagt hast, *war's das jetzt*."

Ich habe zwar keine Worte gehört, aber ich fühlte ein großes "Was denn sonst!"

(Ich erschauere, wenn die Aufgestiegenen Meister uns mit unseren eigenen flapsigen menschlichen Ausdrücken imitieren.)

"Was ist also ein Bereichsarbeiter?", erkundigte ich mich. Adamus hatte das Thema in der Keahak-Sitzung am 28. Januar angesprochen und mir sogar vorgeschlagen, einen Artikel darüber zu schreiben.

An diesem Punkt wurde Adamus ernster. Ich fasse zusammen, was er mir mitteilte:

Das Himmelskreuz ist beispiellos. In den anderen Bereichen nennt man es eigentlich Apokalypse und nicht Himmelskreuz, aber der Begriff Apokalypse hat einige sehr beängstigende menschliche Konnotationen, die auf Fehlinterpretationen des biblischen Buches der Offenbarung beruhen. Adamus schuf den Begriff Himmelskreuz, um Massenängste zu vermeiden und die verschiedenen Dimensionen (Himmel) zu visualisieren, die sich öffnen und überschneiden. Es ist die lange prophezeite Zeit des Christos-Bewusstseins auf der Erde. Sie findet jetzt statt, weil eine kleine, aber bedeutende Anzahl von Menschen, die gewählt haben, sich zu dieser Zeit auf dem Planeten zu verkörpern, über ein angemessenes Maß an Licht und Bewusstsein verfügt.

Adamus hat klargestellt, dass es sich nicht um ein "Einhorn"-Ereignis handelt; es ist kein New-Age-Traum, der aus der Luft gegriffen ist. Stattdessen basiert es auf Metaphysik und Quantenmechanik in Bezug auf Bewusstsein>Energie>Licht>Schwerkraft>Realität. Es ist viel mehr als nur ein spirituelles Phänomen. Er warnt davor, dass viele spirituelle Lehrer und Praktizierende die Bedeutung des Ereignisses verkennen werden, wenn sie die zugrunde liegende Metaphysik nicht verstehen. Sie werden es als Werkzeug für bessere Gesundheit, Fülle, Beziehungen, Heilung, spirituelle Kommunikation usw. verkaufen, was es aber nicht ist.

Seit über 25 Jahren ist bekannt, dass das Himmelskreuz immer näher rückt, aber erst gegen Ende des Jahres 2022 war bekannt, wann das eigentliche menschliche

Datum sein würde. Selbst als St. Germain das Himmelskreuz während des *Zeit des Merlin*-Events im September 2022 ankündigte, konnte er nur sagen, dass es Anfang 2023 sein würde. Es dauerte noch mindestens einen weiteren Monat, bis das Datum des 22. März bekanntgegeben wurde.

Interessanterweise ist die Frühlings-Tagundnachtgleiche am 20. März, zwei Tage vor dem Himmelskreuz. Am 23. März, einen Tag nach dem Himmelskreuz, finden einige bemerkenswerte astrologische Ereignisse statt. Nachdem sich das Ereignis in der spirituellen Gemeinschaft herumgesprochen hat, gibt es einige, die behaupten, dass das Ereignis aufgrund der Ausrichtung der Sterne tatsächlich am 23. März stattfindet. Adamus stellt klar, dass es der 22. März ist und dass es nicht das Ergebnis astrologischer Ausrichtungen ist, sondern vielmehr die Ausrichtungen am nächsten Tag verstärkt. Mit anderen Worten: Das Himmelskreuz ist das Ergebnis von Bewusstsein, nicht von der Astrologie. Andere spirituelle Organisationen sind auf den Zug aufgesprungen und sprechen von Terminen im April und Mai 2023, aber Adamus und der Crimson Council haben sorgfältige Berechnungen angestellt und halten an dem Datum 22. März fest.

Damit sich der Schleier öffnen kann, muss es auf dem Planeten genügend Menschen geben, die ein bestimmtes Maß an Bewusstsein und Licht besitzen. Dies triggert eine Reihe von Ereignissen, die in der Öffnung gipfeln. Die eigentliche Öffnung beginnt langsam (am 22. März) und wird dann in einem sehr sorgfältig berechneten Tempo fortgesetzt, um unseren Planeten nicht in ein völliges Ungleichgewicht und Chaos zu stürzen. Es braucht ein riesiges Team von Engelwesen in den anderen Bereichen, um dieses Gleichgewicht aufrechtzuerhalten, während einige Menschen beginnen, die anderen "Himmel" zu betreten.

Ein sehr wichtiger Teil dieser multidimensionalen Bemühungen sind die Menschen, die derzeit auf dem Planeten verkörpert sind und in den anderen Bereichen an der Vorbereitung des Himmelskreuzes arbeiten. Viele von ihnen (ihr) sind sich ihrer Arbeit in den anderen Welten vielleicht nicht bewusst, so Adamus. Sie gehen ihrem normalen menschlichen Alltag nach, meist im Verborgenen, weit weg von den hellen Lichtern und egozentrischen Aktivitäten des menschlichen Lebens. Ihre (eure) Rolle ist entscheidend für das Gleichgewicht, das notwendig ist, um die Sicherheit derjenigen zu gewährleisten, die Zugang zu den anderen Bereichen haben, und um das Gleichgewicht auf dem Planeten zu erhalten.

Adamus hat in Keahak folgende Analogie vorgeschlagen: Stellt euch vor, eine neue Schnellstraße oder eine Allee wird durch ein wunderschönes Gebiet mit Wäldern und Seen gebaut. Nur bestimmte Fahrzeuge mit speziellen Scheinwerfern

dürfen die Straße befahren; diejenigen ohne diese Scheinwerfer werden nicht einmal wissen, dass es sie gibt. Wenn die Straße freigegeben wird, wird sie von einem Ende zum anderen von Engelwesen gesäumt sein, um die multidimensionalen Reisenden zu begrüßen und ihre sichere Durchfahrt zu gewährleisten. Die Landstraße führt zu einem Ort namens Elysische Felder. Dort steigt der Reisende aus seinem Fahrzeug aus und sieht die Pracht des gelobten Landes, wo er ausruft: "Ich bin im Himmel." Es ist das Land der Seele, der kristallinen Energien und der Anmut. Sie atmen ihre Umgebung ein und nehmen sie in sich auf, während sie die harmonische Resonanz des Meisters in sich spüren. Der Meister ist natürlich die Weisheit all ihrer Lebenszeiten auf der Erde.

Hier kommen die Bereichsarbeiter ins Spiel: Viele, die hierher reisen, wollen gar nicht mehr weg. Die Energien sind anders als alles, was sie als Menschen auf der Erde erlebt haben. Es gibt kein Gefühl von Dichte und Enge. Es gibt keine körperlichen Beschwerden und Schmerzen. Keine negativen Erinnerungen, nur Weisheit. Keine Gefühle von Angst oder Unsicherheit. Das ist der Himmel. Der Reisende wird in diesem Himmel umherwandern und weiterhin in der Lage sein, mit den menschlichen Sinnen des Sehens, Hörens, Riechens, Schmeckens und Fühlens zu beobachten und zu erfahren, sowie auch mit den Sinnen der höheren Dimensionen, die sich nun zu öffnen beginnen.

Die Bereichsarbeiter, die beim Bau der Straße zu den Elysischen Feldern geholfen haben, erinnern den Reisenden daran, dass er jederzeit hierher kommen kann, dass es aber auch wichtig ist, in das menschliche Leben auf der Erde zurückzukehren. Der Reisende verlässt diesen Himmel nur ungern, aber der Bereichsarbeiter erinnert ihn daran, dass es seine Absicht war, im menschlichen und engelhaften Bewusstsein hierher zu kommen und dann die Erfahrung und Essenz davon mit auf die Erde zu bringen. Sie werden von den Bereichsarbeitern daran erinnert, dass sie nicht hierher gekommen sind, um in ihrem menschlichen Körper zu sterben, sondern um jetzt in ihren sehr lebendigen menschlichen Körper zurückzukehren. Dabei werden sie einen Vorgeschmack auf ihre Essenz sowie eine neue Form von Licht und kristalliner Energie mitbringen. Die Bereichsarbeiter sorgen dafür, dass die Reisenden wieder in ihr Fahrzeug steigen, zur Erde zurückkehren und ein Licht mitbringen, das es auf der Erde noch nie gegeben hat. Wenn sie zurückkehren, brauchen sie mit diesem Licht nichts weiter zu tun, als es auf die Menschheit leuchten zu lassen. Es wird das Licht und das Bewusstsein erweitern, das bereits hier ist.

Die Bereichsarbeiter waren in den letzten 25 Jahren damit beschäftigt, die Landstraße zu entwerfen und zu bauen und dann mit den Engelwesen zusammenzuarbeiten, um diejenigen zu begrüßen, die sich auf die Reise zu den

Elysischen Feldern begeben. Die meisten haben nichts von ihren multidimensionalen Aktivitäten mitbekommen, außer dem Gefühl, dass "etwas" vor sich geht.

Adamus sagt, dass die Bereichsarbeiter ein wesentlicher Teil des Aufbaus und der Öffnung des Himmelskreuzes gewesen sind. Das kann nicht nur mit nicht-physischen Wesen auf der anderen Seite des Schleiers geschehen. Es braucht die aktive Beteiligung von spirituell gereiften Menschen, um das richtige Gleichgewicht zu halten. Schließlich geht es beim Himmelskreuz darum, sowohl menschlich als auch göttlich zu sein. Die Beteiligung des weisen Menschen, der am Bau der Landstraße beteiligt war und die Reisenden begrüßt, ist ein Schlüsselement für die Apokalypse. Es wird erst dann zur Apokalypse, wenn die Reisenden die Elysischen Felder erreichen und dann in ihr Leben auf der Erde als verkörperter Mensch zurückkehren.

Ich habe Adamus viele Fragen zu den Bereichsarbeitern gestellt, darunter auch diese:

Cauldre: Sind sie sich der Arbeit bewusst, die sie in den anderen Bereichen leisten, die Arbeit des Himmelskreuzes?

Adamus: Im Allgemeinen nicht, außer vielleicht im Traumzustand. Selbst dann kann ihr Verstand ihre Arbeit in den anderen Bereichen nicht richtig deuten. Wenn sie aufwachen, denken sie, dass sie von harter körperlicher Arbeit träumen, oder dass sie sich mit sinnlosen Aufgaben abmühen, oder dass sie versuchen, eine Art Barriere oder Mauer zu durchbrechen. Das liegt daran, dass sie eng mit den Auswirkungen des Schleiers zu tun haben - sie sind dem näher als die meisten anderen Menschen - und das lässt sie vergessen, was sie als Bereichsarbeiter tun.

Cauldre: Haben sie das bewusst gewählt, und wenn ja, wann?

Adamus: Die Entscheidung wurde nicht auf einer menschlichen Ebene getroffen, sondern vielmehr auf einer Meister-Ebene. Sie wurde vor ihrer Geburt in dieser Lebenszeit getroffen, mit der Annahme, dass die Apokalypse in ihrer nächsten Lebenszeit stattfinden würde. Sie setzten ihren Namen auf eine heilige Liste und sagten: "Lasst mich wissen, ob und wann sie stattfindet, damit ich mich an die Arbeit machen kann." Die meisten von ihnen hatten eine ereignislose Kindheit, und als sie schließlich zum Dienst gerufen wurden, blieben sie in ihrem menschlichen Leben anonym und still, denn ihre Passion war die Arbeit in den anderen Bereichen. Sie wollten sich nicht durch ein schweres oder intensives menschliches Leben ablenken lassen.

Cauldre: Ein Großteil ihrer Arbeit findet in den anderen Bereichen statt. Werden sie als Menschen die Möglichkeit haben, zwischen den Bereichen zu reisen, oder sollen sie sich nur auf die andere Seite fokussieren?

Adamus: Sie haben sozusagen am Bau der Landstraße mitgewirkt und sie werden auch die ersten sein, die sie vor dem Himmelskreuz austesten. Die meisten von ihnen werden die Bereiche vor dem 22. März bewusst durchquert haben. Ihr menschliches Selbst wird sich plötzlich ihrer Arbeit in den Elysischen Feldern, dem 6. Himmel, bewusst sein.

Cauldre: Was sind die Eigenschaften der Bereichsarbeiter? Woher weiß man, ob es das ist, wofür man einen Großteil seines Lebens eingesetzt hat?

Adamus: Im Allgemeinen leben sie ihr menschliches Leben im Hintergrund. Sie tauchen nicht tief in Karrieren, Familie, Liebhaber oder große Projekte ein. Sie sind in der Regel sehr intelligent und nehmen alles um sich herum wahr, aber sie tauchen nicht ins Leben ein. Sie neigen dazu, ihren Körper zu vernachlässigen, schlafen viel und sind unglaublich empfindlich gegenüber der Härte des menschlichen Lebens. Sie lesen viel, halten sich von sozialen Aktivitäten fern und neigen zu Angstzuständen. Letztendlich ist ihnen das alles egal, denn sie haben ein inneres Wissen um die Arbeit, die sie tun. Seit wir das Himmelskreuz angekündigt haben, haben sie gefühlt, dass sich ihre Welt ständig dreht, als ob sich alles verändern würde. In den ersten Märzwochen werden sie in Vorbereitung auf die Öffnung am 22. März die "Landstraße" bereisen. Die Menschen werden fühlen, dass etwas Wichtiges in ihrem Leben vollendet wurde, ohne genau zu wissen, was es ist, und sie werden vielleicht fühlen, dass ihre "Zeit" gekommen ist, und sich darauf vorbereiten, zu gehen. Ich und andere Aufgestiegene Meister werden jedoch enger mit ihnen zusammenarbeiten als je zuvor, um ihnen zu helfen, zu verstehen, dass dies nur ein Anfang für ihr menschliches Selbst ist.

Cauldre: Bin ich ein Bereichsarbeiter? (erneut ertönt schallendes Gelächter)

Adamus: Das soll wohl ein Witz sein! Du hast hier auf dem Planeten gearbeitet, indem du die Botschaften von Tobias, Kuthumi und mir überbracht hast. Wir kommen durch den Schleier zu dir, nicht du durch den Schleier zu uns. Dein Leben ist alles andere als im Hintergrund, auch wenn du das wahrscheinlich lieber hättest. Du kannst sicher sein, dass die Bereichsarbeiter für dich da sein werden, wenn du deine Reise zu den Elysischen Feldern antrittst.

Cauldre: Wann wird ihre Arbeit beendet sein?

Adamus: Für die meisten wird es innerhalb von 4-5 Monaten nach Beginn der Apokalypse soweit sein. Bis dahin wird der Weg geebnet sein und sie können sich ihres menschlichen und göttlichen Selbst bewusst werden. Sie können nun beginnen, ihre Träume als göttliche Menschen auf der Erde zu leben, und wissen, dass ihre Arbeit in den anderen Bereichen ein Erfolg ist. Sie werden das menschliche Leben auf eine Weise annehmen, wie es nur wenigen anderen Menschen möglich war. Sie werden wahre lebende Meister sein, jetzt mit einem besonderen Ehrenabzeichen in ihrem Energiefeld. Sie werden als "Die Anmutigen" bekannt sein.

Ich beende meinen Artikel in tiefer Dankbarkeit gegenüber denjenigen von euch, die in dieser Lebenszeit Bereichsarbeiter waren. Ich bin natürlich keiner, aber ich weiß, was für ein Engagement es bedeutet, die Arbeit zu tun, die ihr geleistet habt, und trotzdem zu versuchen, hier auf diesem Planeten zu bleiben. Möget ihr gesegnet sein mit dem Wissen um euren Beitrag zum Himmelskreuz und möget ihr die Bereiche mit Leichtigkeit und Anmut durchqueren.